

iPads machen Lust aufs Lesen

BÜCHEREI Lions-Club Lauterbach-Vogelsberg sponsert sechs Tablets und fördert Medienkompetenz

pletten Cover und schrieben mit Hilfe der Notizfunktion der App eine kurze Inhaltsangabe zum jeweiligen Buch. „Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache“, freute sich Petra Scheuer, Leiterin der Lauterbacher Stadtbücherei. Als zum Schluss die iPads an einen Beamer angeschlossen und die Ergebnisse und Bücher vorgestellt wurden, hatten 30 Schülerinnen und Schüler in kürzester Zeit 30 aktuelle Jugendbücher kennengelernt.

„Das sind die Momente, in denen die Arbeit eines Service-Clubs am meisten Freude bereitet“, so der Präsident des Lions Clubs Lauterbach-Vogelsberg, Ulrich Papenheim. „Es ist schön, den Nutzen einer Spende so unmittelbar nachvollziehen zu können“. Als Petra Scheuer im letzten Jahr mit der Projektanfrage auf den Lions Club zukam, war man sich schnell einig, das Projekt zu begleiten. Unterstützung von Bildung ist eines der zentralen Ziele des Lions Clubs.

„Wir haben uns clubintern entschlossen, die Einnahmen aus unserer traditionellen Herbstmarkt-Tombola hierfür zu verwenden. Vielen Dank an dieser Stelle allen Loskäufern, die uns im Sinne der guten Sache tatkräftig unterstützt haben“, so Papenheim. 3.000 Euro konnten durch den Lions-



Schüler der Stufe 6 des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums probierten die iPads aus, die der Präsident des Lions Clubs, Ulrich Papenheim (3. v. l.), der Leiterin der Stadtbücherei Petra Scheuer (links) übergeben konnte. Hierüber freuten sich auch Katrin Giljohann-Farkas vom Vorstand des Fördervereins der Stadtbücherei (rechts) und Erster Stadtrat Lothar Pietsch (2.v.r.). Foto: Rivinius

Club aus der Herbstmarkt-Tombola in das aktuelle Projekt der Bücherei investiert werden.

Weitere Einsatzmöglichkeiten der iPads sind Klassenführungen für

unterschiedliche Altersstufen, Demonstration der Onleihe-App oder eine Einführung in die Lauterbacher Stadtbücherei. Die „Nutzungshilfe für die Stadtbücherei“ ist dabei für Men-

schon unterschiedlicher Herkunftsländer eine wichtige Unterstützung, da sie von Muttersprachlern in verschiedenen Sprachen aufgesprochen wurde.